

Diese Tafeln bleiben im mittleren Emsland weiterhin geöffnet

Von Jana Probst | 19.03.2020, 15:11 Uhr



Die Meppener Tafel bleibt bis auf Weiteres geschlossen. FOTO: JANA PROBST

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu stoppen, bleiben mehrere Tafeln im mittleren Emsland vorerst geschlossen. In Haren und Twist bekommen Bedürftige jedoch weiterhin vergünstigte Lebensmittel.

Die Meppener Tafel bleibt vorerst geschlossen. Das teilte Maria Jahn, Mitglied des Vereinsvorstandes, mit. Mit dieser Entscheidung sollen Kunden wie Mitarbeiter geschützt werden. Jahn hofft allerdings, dass es am Mittwoch, 8. April, wieder eine Ausgabe geben wird. Planbar sei das aber nicht, denn schon für die letzte Ausgabe am Mittwoch sei kaum Ware geliefert worden. Von der Schließung ist die Kleiderkammer des Paritätischen Dienstes ebenfalls betroffen.

Zu wenig Ware

Die Tafel in Haselünne bleibt ebenfalls bis auf Weiteres geschlossen, um das Personal ebenso wie die Kunden zu schützen, sagt Vereinsvorsitzender Gerd Schoon. Die nächste Ausgabe sei für Dienstag, 7. April, geplant. Ob sie wirklich stattfinden wird, könne er jedoch nicht sagen. Schon am Dienstag sei zu wenig Ware da gewesen, um die Kunden zufriedenzustellen. Schoon führt das auch auf die Hamsterkäufe zurück.

In Twist wird es weiterhin mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr eine Ausgabe geben, "solange noch Ware da ist", sagt Standortleiterin Änne Disselborg. "Da müssen wir abwarten." Für die Ausgabe am Mittwoch sei etwas weniger geliefert worden als sonst. Aus Sicherheitsgründen dürften die Kunden das Gebäude nicht mehr betreten. Die Mitarbeiterinnen nähmen die leeren Taschen am Eingang entgegen und händigten sie gefüllt wieder aus. Das habe am vergangenen Mittwoch gut funktioniert, sagt Disselborg. Auch die Kleiderausgabe am ersten Freitag im Monat soll nächste Woche von 15 bis 17 Uhr stattfinden.

Ausgabe durchs Fenster

Auch die Tafel in Haren wird weiterhin geöffnet bleiben. "Die Mitarbeiter wollen es so", sagt Standortleiterin Marianne Ströer. Vor der Ausgabe am heutigen Donnerstag von 15 bis 17 Uhr habe sie noch einmal im Team herumgefragt. Um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter und Kunden nicht in direkten Kontakt kommen, erfolgt die Ausgabe durch drei Fenster. Absperrbänder stellten sicher, dass der nötige Abstand eingehalten wird, erklärt Ströer. Bisher sei etwas weniger Ware geliefert worden als sonst, aber immer noch ausreichend. Wie lange die Harener Tafel noch öffnen kann, werde Woche für Woche entschieden.